

Weilheim hat sein Formtief überwunden

Nach zwei Niederlagen in Folge holen die Frischauf-Männer mit dem 5:3 in Steppach den ersten Sieg dieses Jahres

VON STEFAN SCHNÜRER

Weilheim – Die Sportkegler von Frischauf Weilheim haben ihr kleines Formtief überwunden. Nach zwei Niederlagen in Folge – gegen Schwabmünchen und Unterhingau gab's jeweils ein 2:6 – setzten sich die Weilheimer beim Tabellenzweiten Aufgehts Steppach mit 5:3 (Gesamtholz: 3330:3291) durch. Damit verkürzten sie den Rückstand auf die Steppacher bis auf einen Punkt – die Vizemeisterschaft in der Regionalliga Schwaben/Oberbayern ist wieder in Sichtweite. „Eine starke und geschlossene Leistung“, konstatierte Frischauf-

Sprecher Florian Königbauer. Wie schon im Hinspiel, das die Weilheimer ebenfalls mit 5:3 zu ihren Gunsten entschieden, drehte das Schlusspaar die Partie noch zu Gunsten von Frischauf. Für das Team aus der Kreisstadt war es der erste Sieg in diesem Jahr.

Im Startpaar gerieten die Kreisstädter in Rückstand. Mit einem solchen Ergebnis hatten die Weilheimer allerdings auch gerechnet. Das lag zum einen an der Aufstellung der Steppacher: Das Team aus dem Augsburg Stadtteil hatte seine besten beiden Spieler, allen voran Peter Koreny, ins Startpaar beordert.

Zum anderen hatte der Rückstand der Weilheimer mit Kapitän Christian Lindner zu tun, dem sein Mannschaftskamerad Königbauer „Formschwäche“ bescheinigte. Unterm Strich bedeutete das ein 0:2 für die Weilheimer, die obendrein einen Rückstand von 69 Holz aufholen mussten. Die Oberbayern gerieten deswegen aber nicht in Panik. Im Hinspiel hatte das Frischauf-Schlusspaar sogar einen Rückstand von 80 Zählern wettgemacht.

Das Weilheimer Mittelpaar holte zwar nur einen statt der erhofften zwei Punkte, zumindest aber verringerte sich der Abstand im Gesamtholz-

ergebnis bis auf 13 Zähler. Dominik Schütz lieferte eine ansprechende Leistung und gewann souverän den ersten Mannschaftspunkt für Frischauf. Obendrein nahm er seinem Kontrahenten Christian Saule 48 Holz ab. Für Karlheinz Kölsch reichte es zwar nicht zu einem Sieg, zumindest aber war er um acht Holz besser als sein Steppacher Kontrahent, der Ex-Eberfinger Matthias Lange.

Das Weilheimer Schlusspaar lief zunächst zwar noch nicht zu großer Form auf, dennoch entschieden sowohl Florian Königbauer (129:119) als auch Herbert Eibl (135:128) den ersten Satz zu

ihren Gunsten. Dann aber kam vor allem Königbauer richtig ins Rollen. Er gestattete seinem Gegenspieler Thomas Kempfle keinen einzigen Satzgewinn. Zu einem Duell auf höchstem Niveau wurde der vierte Satz, den Königbauer knapp mit 162:160 gewann. Auch Eibl zeigte im letzten Durchgang eine Klasseleistung: Er hatte gegen Steppachs Georg-Peter Spengler mit 148:140 die Nase vorn, wodurch er sich den Mannschaftspunkt sicherte.

Am kommenden Wochenende steht den Weilheimer Sportkeglern ein Landkreisduell ins Haus. Auf heimischer Bahn empfangen sie am

Samstag, 10. Februar, den Tabellenletzten FC Seeshaupt (13 Uhr, Kegelanlage an der Kanalstraße). Das Hinspiel gewann Frischauf mit 7:1.

Weilheim: Christian Lindner (539 Holz/1:3 Sätze/0 Mannschaftspunkte), Markus Großkopf (547/0:4/0), Karlheinz Kölsch (555/1:3/0), Dominik Schütz (559/3:1/1), Florian Königbauer (579/4:0/1), Herbert Eibl (551/3:1/1).

Steppach: Christian Diel (557 Holz/3:1 Sätze/1 Mannschaftspunkt), Peter Koreny (598/4:0/1), Matthias Lange (547/3:1/1), Christian Saule (511/1:3/0), Thomas Kempfle (543/0:4/0), Georg-Peter Spengler (535/1:3/0).